

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 7. September 1897.

Halle a. S., Dienstag 7. September 1897.

Verleger: Hermann Schulz, Halle a. S., Poststraße 10.

Fürst Bismarck und die Konser-vativen.

Als der konservative Delegirtenrat am 19. November zu Berlin verammelt war, richtete er ein Begrüßungsgramm an den großen Rangler nach Friedrichsruh...

Herren die Begriffe konservativ und gouvernemental verwechseln, und sagen mich manchmal, ob sie selbst eigentlich genau wissen, was sie konservieren wollen.

Wir glauben, daß die außen sichtbaren Leistungen der konservativen Partei solche sind, daß deren Führer mit gehobenen Mählen gegenüber bestehen können.

Unter „gouvernemental“ kann doch nur die Absicht, mit jeder Neglerung durch Dief und Dünn gehen zu wollen, verstanden werden. Ein solches Verhalten aber, das hat wiederholt auch die Haltung der angelicht gar nicht im Parlament...

\* Kaiser Wilhelm wird Anfangs Oktober an den Hochwiltshagen in Steiermark mit dem Kaiser Franz Josef und dem Könige von Sachsen theilnehmen.

\* Nachträge von den Somburger Fürstentagen. In Auszeichnung sind aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers in Josenhof...

\* Die Kaufkraft bei der Vorbereitung des neuen autonomen Zolltarifs, die letzte Zusammenstellung der einzelnen Tarifnummern...

\* In Landsbut hat auch eine Vertrauensmänner-Versammlung der niedersächsischen Centrumspartei stattgefunden...

\* Ueber das Eisenbahnunglück bei Celle geht dem „Hann. Cour.“ von dort ein Schreiben zu, dessen Verfaßter bereit ist, seine Aussage eithlich zu erklären.

Ich war 12 Stunden nach der Katastrophe am Plage und machte dort eine Bemerkung, welche ich nach mehreren Besuchen sagte: An der Wölkung, an, an der Stelle, wo der vordere 1.-2. Al.-Wägel...

Deutsches Reich.

\* Der Kaiser wird am 22. September auf seiner Rückreise von Potsdam in Berlin eintreffen und das Reichsregiment beim Leib-Kürassier-Regiment einziehen.

Ein Bettler.

Berliner Skizze von Max Kasper.

Eines Morgens, als ich die Kanzelrätthin Tessel allein zu Hause war, klingelte es äußerst lauthall an der Korridorthür, um daß sie sofort daraus ihre Schläffe zog. Ihr Mann war immerwährend, und so nahm sie an, es sei irgend ein Betent, der zur unrichtigen Zeit kam.

Als sie öffnete, stand ein junger, anständig gekleideter Mann vor ihr, der auf den ersten Blick durchaus nicht den Eindruck eines Almosenbedürftigen machte. Das Ehrenamt eines Mannes jedoch hatte die Kanzelrätthin mit der Zeit zur Weichheit gemacht.

„Was ist richtiger Bettler! Obendrein einer, der so toll war, die Korbertreppe zu benutzen und den Hinweis unten im Sture, daß das Betteln oder der unnütze Aufenthalt im Hause streng verboten ist, der Beachtung nicht für werth gehalten hatte.“

Treppe, und ein bätiger Mann wurde sichtbar, der sehr eilig die letzten Stufen nahm, den Hut ein wenig küstete und sofort fragte: „Sag er bei Ihnen gebittelt, Frau Tessel?“

Der junge Mensch zudte zusammen und sah sie so flehentlich an, als hinge von ihrer Antwort sein ganzes Schicksal ab.

Frau Tessel erstarrte sofort den Morgang. Wenn sie Ja sagte, so würde der Mensch von dem bätigen Manne, den sie als einen Geheimpolitzen der Revier-Polizei kannte, mit nach der Wache genommen werden, um dann dem Straftrichter vorgeführt zu werden. Sie überlegte nicht lange. Ohne die Zeit zu beachten, sagte sie gleichgültig im Gefühlsstone: „Ich sehe doch, daß ich kein Kleingeld habe, um die Rechnung zu bezahlen. Kommen Sie einen Augenblick herein, ich werde wechseln lassen.“

Und ohne von dem Kriminalpolitzen, der einige Worte der Entschuldigang hervorbrachte, weitere Politik zu nehmen, ließ sie den Bettler eintreten und schloß die Thür.

Der Korridor war einsam und dunkel, und da sie das Bedürfnis nach Licht empfand, öffnete sie die nächste Thür, die zur guten Stube führte, und schloß die Thür dort hinein.

„Sie dürfen nicht gleich gehen, sonst werden Sie vielleicht doch noch gefaßt,“ sagte sie. „Kommen Sie mit nach der Küche, dort können Sie etwas essen. Sie können ja dann die Hintertreppe benutzen. Ich weiß, daß es Polizeivorschrift ist, auf alle Bettler zu schauen... Haben Sie denn ein seltes Obdach?“

„Ich habe auf dem Wege, ihm voranzugehen, blieb sie wieder stehen und blickte ihn fragend an. Wie beschämte sich er zu haben. Dann schüttelte er mit dem Kopfe und erwiderte flehentlich: „Ich bin vor drei Tagen Arbeitslos geworden, habe ich mir etwas Schmales gekauft. Gestern früh schon stand ich ganz blank da. Die letzte Nacht habe ich im Freien geschlafen.“

nach dem Schlafzimmer führte. Ganz hinten lag die Küche, in die man einen Einblick hatte. Dort lag der Mantel, das Glas, die kräftige Dipsreugin, gerade mit ihrem Korbe vereinigt.

Frau Tessel atmete auf. Sie bekam ihre Ruhe wieder und schloß das Bedürfnis, den Mann Blick durch Sprechen zu verdrängen. Während sie ihn fragte, wie lange er „gelesen“ habe und die Antwort erhielt, daß es ein Jahr gewesen sei, nahm sie unwillkürlich ihre gabelnde Uhr, die auf dem Sopha lag, an sich und verschloß sie in der Schublade des Waschtisches.

Ihr Blick glitt dann im Zimmer umher, als müßte sie nach nach anderen Verthegegendungen suchen, die vor der Nähe eines Spighubens zu benutzen wären.

Er begriff ihr Vorgehen sofort und sagte leise im Ton des Bewunderers: „Gnädige Frau haben nichts zu befürchten, ich habe niemals in meinem Leben geflohen. Ich habe auch weder wegen Diebstahls geflohen, noch aus irgend einem anderen erlosenen Grunde. Niemals würde ich mich an fremdem Eigentum bereichern, lieber würde ich Hungers sterben. Wahrhaftig, ich kann's Ihnen schwören, es war kein so erster Mal, daß ich gebittelt habe. Aber ich hielt es vor Hunger nicht mehr aus.“

Sie war stützig roth geworden und geriet etwas in Verwirrung, während sie sagte: „O, so war das ja nicht gemeint. Ich dachte im Augenblicke gar nicht an Sie, sondern...“ Aus seinen Worten hatte sofort innerliche Enttäufung geklungen, daß sie ihm glaubten. Um ihre Antwort wieder gut zu machen und ihm den Beweis zu geben, daß sie ihm trauen wollte, sie ihm gleich hier vorne einen Hunger stillen lassen, nahm sie ihr Glas heran, die sie dann im Hühnerstern rasch vertheigte.

Das Mädchen machte große Augen, nichte dann aber schlenkig einige kalte Speifen auf, dazu ein Glas Bier. „Lassen Sie es sich gut schmecken,“ sagte die Kanzelrätthin und lud ihn mit einer Handbewegung ein, Platz zu nehmen.

Er war von diesem „Tischlein deck dich!“ so betroffen, daß er kaum ein Wort des Dankes hervorzuflimmern vermochte. Sie sah nur nach, wie er einige ungeliebte Verbeugungen machte, den harren Blick auf die Speifen gerichtet, sich dem Tische näherte, bescheiden auf dem Stuhle Platz nahm und den Hut neben sich auf den Teppich legte.

Vertical text on the left margin: hat man nicht genug... 334... 335... 336... 337... 338... 339... 340... 341... 342... 343... 344... 345... 346... 347... 348... 349... 350... 351... 352... 353... 354... 355... 356... 357... 358... 359... 360... 361... 362... 363... 364... 365... 366... 367... 368... 369... 370... 371... 372... 373... 374... 375... 376... 377... 378... 379... 380... 381... 382... 383... 384... 385... 386... 387... 388... 389... 390... 391... 392... 393... 394... 395... 396... 397... 398... 399... 400... 401... 402... 403... 404... 405... 406... 407... 408... 409... 410... 411... 412... 413... 414... 415... 416... 417... 418... 419... 420... 421... 422... 423... 424... 425... 426... 427... 428... 429... 430... 431... 432... 433... 434... 435... 436... 437... 438... 439... 440... 441... 442... 443... 444... 445... 446... 447... 448... 449... 450... 451... 452... 453... 454... 455... 456... 457... 458... 459... 460... 461... 462... 463... 464... 465... 466... 467... 468... 469... 470... 471... 472... 473... 474... 475... 476... 477... 478... 479... 480... 481... 482... 483... 484... 485... 486... 487... 488... 489... 490... 491... 492... 493... 494... 495... 496... 497... 498... 499... 500... 501... 502... 503... 504... 505... 506... 507... 508... 509... 510... 511... 512... 513... 514... 515... 516... 517... 518... 519... 520... 521... 522... 523... 524... 525... 526... 527... 528... 529... 530... 531... 532... 533... 534... 535... 536... 537... 538... 539... 540... 541... 542... 543... 544... 545... 546... 547... 548... 549... 550... 551... 552... 553... 554... 555... 556... 557... 558... 559... 560... 561... 562... 563... 564... 565... 566... 567... 568... 569... 570... 571... 572... 573... 574... 575... 576... 577... 578... 579... 580... 581... 582... 583... 584... 585... 586... 587... 588... 589... 590... 591... 592... 593... 594... 595... 596... 597... 598... 599... 600... 601... 602... 603... 604... 605... 606... 607... 608... 609... 610... 611... 612... 613... 614... 615... 616... 617... 618... 619... 620... 621... 622... 623... 624... 625... 626... 627... 628... 629... 630... 631... 632... 633... 634... 635... 636... 637... 638... 639... 640... 641... 642... 643... 644... 645... 646... 647... 648... 649... 650... 651... 652... 653... 654... 655... 656... 657... 658... 659... 660... 661... 662... 663... 664... 665... 666... 667... 668... 669... 670... 671... 672... 673... 674... 675... 676... 677... 678... 679... 680... 681... 682... 683... 684... 685... 686... 687... 688... 689... 690... 691... 692... 693... 694... 695... 696... 697... 698... 699... 700... 701... 702... 703... 704... 705... 706... 707... 708... 709... 710... 711... 712... 713... 714... 715... 716... 717... 718... 719... 720... 721... 722... 723... 724... 725... 726... 727... 728... 729... 730... 731... 732... 733... 734... 735... 736... 737... 738... 739... 740... 741... 742... 743... 744... 745... 746... 747... 748... 749... 750... 751... 752... 753... 754... 755... 756... 757... 758... 759... 760... 761... 762... 763... 764... 765... 766... 767... 768... 769... 770... 771... 772... 773... 774... 775... 776... 777... 778... 779... 780... 781... 782... 783... 784... 785... 786... 787... 788... 789... 790... 791... 792... 793... 794... 795... 796... 797... 798... 799... 800... 801... 802... 803... 804... 805... 806... 807... 808... 809... 810... 811... 812... 813... 814... 815... 816... 817... 818... 819... 820... 821... 822... 823... 824... 825... 826... 827... 828... 829... 830... 831... 832... 833... 834... 835... 836... 837... 838... 839... 840... 841... 842... 843... 844... 845... 846... 847... 848... 849... 850... 851... 852... 853... 854... 855... 856... 857... 858... 859... 860... 861... 862... 863... 864... 865... 866... 867... 868... 869... 870... 871... 872... 873... 874... 875... 876... 877... 878... 879... 880... 881... 882... 883... 884... 885... 886... 887... 888... 889... 890... 891... 892... 893... 894... 895... 896... 897... 898... 899... 900... 901... 902... 903... 904... 905... 906... 907... 908... 909... 910... 911... 912... 913... 914... 915... 916... 917... 918... 919... 920... 921... 922... 923... 924... 925... 926... 927... 928... 929... 930... 931... 932... 933... 934... 935... 936... 937... 938... 939... 940... 941... 942... 943... 944... 945... 946... 947... 948... 949... 950... 951... 952... 953... 954... 955... 956... 957... 958... 959... 960... 961... 962... 963... 964... 965... 966... 967... 968... 969... 970... 971... 972... 973... 974... 975... 976... 977... 978... 979... 980... 981... 982... 983... 984... 985... 986... 987... 988... 989... 990... 991... 992... 993... 994... 995... 996... 997... 998... 999... 1000...



**Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.**

Der Nachdruck ohne Original-Verantwortung ist nur mit beschränkter Dürftigkeit.

**6. Gumnern, 6. September.** (Erinnerungen.) Auf eine ständlich 900jährige Zeit seines Bestehens steht unter den Sächsischen, indem dasselbe bereits von dem durch seine Aufzeichnungen berühmten Bischof Dietmar unter dem Namen „Gontze“ erwähnt wird. Seit dem Tode des Bischofs Dietmar im Jahre 1077 ist Gumnern bereits im Jahre 1104 dem Erzbischof Magnus von Verden (ca. 860 Jahre) (1586) wurde unser Stadt durch eine große Verwüstung heimgesucht, die allein 90 Wohnhäuser einäscherte, während vor etwa 300 Jahren (1669) 125 Wohnhäuser niederbrennten und nur die Kirche und 20 Wohnhäuser unversehrt blieben. Eine Anzahl am Rheinberger Thor wurde vor 425 Jahren eingeweiht (1472). Die jetzige Pfarrkirche hingewiesen ist in ihrer heutigen Gestalt wenig über 160 Jahre alt und besitzt ein wertvolles altes Lucas Cranach'sches Gemälde.

**6. Lützen, 6. September.** (Der Obdauverein in Lützen) und Ungegend (Hauptverein des Romol.-Ver. f. Sachsl.-Mitt.) wird in nächster Zeit eine Ortsversammlung abhalten.

**6. Gräfenhainichen, 6. September.** Mehrere fregde Diebstähle sind in den letzten Nächten hieselbst ausgeführt worden. In der Nacht zum Sonnabend hatten sich Diebe in die Wohnung des Herrn Dr. med. Kögl. in der Galleischen Straße eingeschlichen. Sie verschafften sich dadurch Eingang in das Wohnzimmer und raubten dem dort schlafenden Herrn 425 Mark. Die mehreren Abhandlungen nahmen die frechen Eindringlinge auch eine goldene Damentasche, sowie sämtliches Silberzeug mit sich. Vergleichen werden zwischen 10 und 11 Uhr traten die Diebstahler dem neuen Polizeibeamten einen Besuch ab. Auch hier hatten sie sich durch den Vorwand, nach dem Hofe zu gelegenen Fremden Gänge zu schaffen, doch wurden sie durch den Herrn Polizeibeamten erkannt und mußten unverzüglich die Sache abgeben. Nun hatten sie sich die Raubgegenstände des Herrn Julius Kitzmann abgeholt, das nach dem Kommando scheinende Geldstück sich zu unterbreiten, erwiderte, daß sie ihn trotz größter Verwahrung nicht abgeben vermöchten. Nachdem die Diebstahler noch vergeblich Schreie und Laute erließen, nahmen sie nur ein vorerwähntes Fahren an sich und suchten das Weite. Sämtliche Einbrüche hatten darauf schließen, daß sie von ein und denselben Personen ausgeführt sind. Es ist jetzt nach man noch keine Spur von denselben.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Ergebnisse.) Dem höchsten namengebenden auch die Verwaltung der Königlich-Kreislich-Inspektion Wittenberg seit der Regierung in Ansehung übertragen worden.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Gesäßelucht.) Ein Schandverbrechen in Magdeburg. Die Gesäßelucht, die in den letzten Jahren in unserer Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. September.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

Verwaltung scheidenden Bürgermeisters Falken nach einer herzlichen Ansprache des Superintendenten Dr. Lorenz eine prächtige Rede überreicht. — Dieser Tage fand die Einweihung der neu erbauten Schule in Launenburg statt.

**6. Naumburg, 6. Sept.** (Städtische Anleihe.) Unser Stadt Rat hat General-Landmann eine Sperrung der Anleihe im Betrage von 2185 200 Mark ertheilt worden. Der Erlös derselben soll zur Abtragung älterer Schulden, sowie für gemeinnützige Anlagen verwendet werden.

**6. Naumburg, 6. Sept.** (Unfall.) — (Hundstuer.) Am Freitag Abend wurde der Telegraphenmeister Lehmann aus Berlin durch den von Blausheim nach Saugewald fahrender Güterzug erfaßt und hierbei wurde dem Bedauernswerten das rechte Bein unterhalb des Knies abgehauen. Der Verwundete erlag der Ueberfahre durch, daß ihm ein Arbeitskolle, welcher im Samaritanien ausgehoben ist, einen Vorstoß anlegte. Der Verunglückte ist Vater von fünf ungewissen Kindern. Für das Jahr 1897 beträgt durch die Fleischsteuer Mt. 13 734 ein Gesamtertrag, der weit über die Erwartungen hinausgeht. Es wurden im ersten Semester 4837, im zweiten 4319 Gänse verkauft.

**6. Osmersleben, 6. Sept.** (Die Entarbeiten.) Infolge der besonders günstigen Witterung sehr gut von Hatten gemangelt, Roggen, Weizen und Gerste sind in vorzüglicher Beschaffenheit und in großer Menge zu haben. Die Entarbeiten, welche in diesem Jahre verhältnismäßig früh begonnen hat, fällt auf den tiefer gelegenen Weizen auf, während auf mehr trockenen Weizen infolge der Dürre der Grauwuchs zurückgeblieben ist. Die Kartoffeln versprechen eine gute Ernte. Die Äpfel sind auf dem Markt sehr mangelhaft und die Preise sind infolge der in lautenen Monaten vielfach aufgetretenen Dürre sehr hoch und sehr gemindert, und die Bearbeitung des Weizens daher sehr besonders schwierig.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Die erste Verurteilung wegen Uebertretung der Hundesteuer durch den Richter Dr. med. Kögl. in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

**6. Wittenberg, 6. Sept.** (Diebstahl.) Ein verunglückter Mann hat sich in der Provinz in einer erfreulichen Verminderung eingetreten. In den einzelnen Erbkaisern haben sich die Verurteilungen vermehrt. Die Gesäßelucht hat sich in der Provinz verbreitet. Die Gesäßelucht ist eine äußere große Tätigkeit und durch Ausbreitung u. dergl. die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Unsere Kreisstadt Liebenauze namentlich hat auf dem Gebiete der Gesäßelucht gute Erfolge zu verzeichnen. In Wittenberg sind die Gesäßelucht in der Provinz zu verzeichnen.

freuen und im Interesse unserer Nachbarstadt Leipzig aufständig über diese Mittheilungen. D. H.)

**Theater und Musik.**

**6. Weimar, 6. Sept.** Das großherzogliche Hoftheater am 19. d. M. mit der Oper „Die Entführung“ wieder eröffnet werden. Von für Weimar neuen Opern ist Hefflers „Mattenfänger von Hameln“ in den Spielplan aufgenommen worden. Ferner haben auf dem Gebiete der Oper noch Rosmers „Königin“ mit der Musik von Humperdinck, vom Nibelungen „Götter“ von Wagner zunächst „Wallste“ und „Siegfried“ in Aussicht. Für das Schauspiel sind u. A. „Die Nibelungen“ von Fr. Hebbel geplant.

**Landesamt-Nachrichten von Halle.**

Medlungen vom 6. September 1897.

**Verheiratet:** Der Fabrikarbeiter Otto Wilhelm und Frieda Eickhoff, Wollgerode 58. Der Kaufmann Otto Lorenz, Clarastraße 9 und Maria Sommer, Forststr. 33. Der Photograph Hermann Michael, Halle und Helene Krautmann, Landberg. Der Fabrikarbeiter August Eckardt und Anna Pfeiffer, Giebichenstein. Der Handarbeiter Gottlob Wiegand und Friederike Trepel, Giebichenstein.

**Geborenen:** Der Maler Wilhelm Schulte und Anna Göbe, Taubenstr. 3. Der Fabrikarbeiter Karl Eickmann, Raffineriestraße 1 und Minna Hoffmann, Dammweg. Der Fabrikarbeiter Adolf Giesemann und Maria Giesemann, Schillerstr. 27. Der Fabrikarbeiter August Giesemann und Maria Giesemann, Schillerstr. 27. Der Fabrikarbeiter August Giesemann und Maria Giesemann, Schillerstr. 27. Der Fabrikarbeiter August Giesemann und Maria Giesemann, Schillerstr. 27.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Geborenen:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius, Dem Klempner Wilhelm Zieg, Mühlengasse 5. S. Heinrich Wilhelm, Dem Schneider Hugo Renner, Glauchastr. 4. U. Charlotte Minna Marie, Dem Handarbeiter Gottlieb Koch, Schillerstr. 11. S. Richard, Dem Handarbeiter Karl Domin, Dammweg 62. U. Uta, Dem Hilfsbremser Joseph Seib, Thierstr. 30. S. Paul, Dem Postkassensammler Otto Lindenberg, Thierstr. 20. S. Dem Postkassensammler Friedrich Engel, Forststr. 21. U. Emma Anna.

**Gestorben:** Dem Ober-Postdirektions-Sekretär Friedrich Geyer, Schillerstr. 5. Friedrich, Dem Wollfabrikanten Bruno Müller, Thomaskirchstr. 36. S. Bruno Kurt. Dem Dreher Johannes Ritter, Thierstr. 5. S. Johannes, Dem Glaser Ernst Haugshilf, St. Marienstraße 53. Ludwig Kurt, Dem Hilfsbremser Karl Dierig, Thierstr. 4. S. Adolf Friedrich Wilhelm, Dem Oberlehrer Eugen Geyer, Gärtenbergstr. 37. S. Georg Walter Ernst, Dem Brauer Franz Geyer, Thierstr. 14. U. Uta Frieda, Dem Professor Dr. phil. Adolf Weingärtner, Gertrudenstr. 15. S. Adolf Arnold, Dem Telegraphisten August Ide, Heisenstr. 21. U. Emilie Martha, Dem Schlosser Wilhelm Gierster, Hermannstr. 7. S. Pauline Margarethe, Dem Wollfabrikanten Karl Geyer, Gertrudenstr. 5. S. Martin Joseph, Dem Malter Hermann Schaaf, Schillerstr. 29. S. Hermann Georg Malter, Dem Schneider Adolf Grimm, Fichtenstr. 5. S. Karl August Otto, Dem Fabrikarbeiter Hermann Köhler, Schillerstr. 27. S. Wilhelm Albert, Dem Handarbeiter Paul Müller, Brandenburgerstr. 12. U. Uta Margarete, Dem Lokomotivführer Hugo Richter, Gertrudenstr. 28. S. Ernst Theodor Julius,









**Verdingung.**

Die zur Unterhaltung der Provinzialstraßen pro 1898/99 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:  
I. Für die Regenburger Straße.  
555 ehm Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
71 " Pfisterauschufsteine zu verfahren;  
500 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
II. Für die Halle-Deilscher Straße.  
110 ehm Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
III. Für die Halle-Resaner Straße.  
90 ehm alte Pfistersteine zu verfahren;  
137 " Schaufungssteine aus Memberger Bruch anzuliefern;  
713 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
82 " Pfisterauschufsteine zu verfahren;  
540 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
sollen am  
Dienstag, den 14. September, Vormittags 9 1/2 Uhr im Gasthof zur „Stadt Magdeburg“, Martinsstraße hiersehl, verdingung werden.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. (0421)  
Halle a. S., den 4. September 1897.  
Der Landes-Bauinspektor.  
Goesslinghoff.

**Verdingung.**

Die zur Unterhaltung der Provinzialstraßen pro 1898/99 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:  
I. Für die Wettiner Straße.  
196 ehm Schaufungssteine anzuliefern, 70 " Bedeckungsfies anzuliefern;  
II. Für die Götthener Köhnstraße.  
360 ehm Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
50 " Pfisterauschufsteine u. alte Pfistersteine zu verfahren;  
288 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
sollen am  
Dienstag, den 21. September, Nachmittags 4 1/2 Uhr im Gasthof zum Sattel bei Nauendorf verdingung werden. (0423)  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.  
Halle a. S., den 4. September 1897.  
Der Landes-Bauinspektor.  
Goesslinghoff.

**Verdingung.**

Die zur Unterhaltung der Provinzialstraßen pro 1898/99 erforderlichen Materialien u. deren Anfuhr:  
I. Für die Halle-Deilscher Straße.  
424 ehm Schaufungssteine vom Bahnhofs Gröbers anzuliefern;  
55 " Schaufungssteine aus Landsberger Bruch anzuliefern;  
182 " Bedeckungsfies anzuliefern;  
II. Für die Götthener-Landsberger-Keipziger Straße.  
990 ehm Schaufungssteine vom Bahnhof Götthener abzufahren;  
132 " Schaufungssteine vom Bahnhofs Magdaburg abzufahren;  
631 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
sollen am  
Donnerstag, den 9. September, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthof zum goldenen Löwen in Landsberg verdingung werden.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.  
Halle a. S., den 4. September 1897.  
Der Landes-Bauinspektor.  
Goesslinghoff. (0420)

**Verdingung.**

Die zur Unterhaltung der Provinzialstraßen pro 1898/99 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:  
I. Für die Halle-Trennenbrücker-Gauche I. Abteilung.  
250 ehm Schaufungssteine aus Scherzger Bruch anzuliefern;  
46 " Steinfland anzuliefern;  
441 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
246 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
II. Für die Halle-Nordhäuser-Gauche.  
1009 ehm Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
296 " alle Pfistersteine zu verfahren;  
864 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
III. Für die Halle-Bernburger-Gauche.  
280 ehm Schaufungssteine vom Petersberge anzuliefern;  
446 " Schaufungssteine aus Ebsjüner Bruch anzuliefern;  
860 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
100 " Pfisterauschufsteine zu verfahren;  
150 " alte Pfistersteine abzufahren;  
608 " Aufschüttungsboden abzufahren;  
IV. Für die Halle-Keipziger-Gauche.  
512 ehm Schaufungssteine vom Petersberge anzuliefern;  
105 ehm Schaufungssteine vom Bahnhof Gröbers abzufahren;  
98 " Schaufungssteine vom Bahnhof Seleditz abzufahren;  
631 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
50 " Pfisterauschufsteine zu verfahren;  
300 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
300 " Pfistersteine vom Bahnhof Gröbers abzufahren;  
V. Für die Halle-Weißenfelder-Gauche.  
103 ehm Schaufungssteine aus Stropauer Bruch anzuliefern;  
130 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
VI. Für die Grannu-Fischerdecker-Gauche.  
280 ehm alte Pfistersteine abzufahren;  
605 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
500 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
sollen am  
Sonntag, den 18. September, Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur „Stadt Magdeburg“, Martinsstraße, hiersehl verdingung werden.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.  
Halle a. S., den 4. September 1897.  
Der Landes-Bauinspektor.  
Goesslinghoff.

**Verdingung.**

Die Anfertigung, incl. Aufstellen, einer schieds-eigenen Garteneinfassung von ca. 50 laufenden Metern soll vergeben werden. Bewerber wollen Anfertigungs-anstcht nach billiger Preisforderung richten an  
Gutsbesitzer Weise,  
Jellewitz bei Notzenburg a. Saale.  
**Jagd-Verpachtung.**  
Sonntag, den 25. September, von Mittag 1 Uhr ab soll im Krenschlön Gasthof die Dops u. Niederjagd der Gemeinde Lupo auf sechs Jahre, in fünf Parzellen, unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. (0405)  
Lupo i. A., den 18. August 1897.  
Der Gemeinde-Vorstand.

**Verdingung.**

Die zur Unterhaltung für Provinzialstraßen und Straßen pro 1898/99 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:  
I. Für die Halle-Bernburger-Gauche in der Strecke vom Dorfe Gerstena bis Lützelstein:  
88 ehm Schaufungssteine aus Ebsjüner Bruch anzuliefern;  
361 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
170 " Pfisterauschufsteine zu verfahren;  
230 " Pfisterauschufsteine abzufahren;  
II. Für die Braunshweiger Straße:  
52 ehm Schaufungssteine aus Ebsjüner Bruch anzuliefern;  
113 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
17 " Pfisterauschufsteine u. alte Pfistersteine zu verfahren;  
40 " Aufschüttungsboden abzufahren;  
III. Für die Götthener-Cöthener-Straße:  
40 ehm Schaufungssteine aus Ebsjüner Bruch anzuliefern;  
19 " Pfisterauschufsteine u. alte Pfistersteine zu verfahren;  
84 " Pfisterland und Bedeckungsfies anzuliefern;  
40 " Aufschüttungsboden abzufahren;  
sollen am  
Freitag, den 24. September, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Emilius Hotel zu Götthener verdingung werden.  
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.  
Halle a. S., den 4. September 1897.  
Der Landes-Bauinspektor.  
Goesslinghoff. (0424)

**Zwangsvollstreckung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Dorf Trebnitz Band II Blatt 97 auf den Namen des Wälers Karl Guttag Franz in Trebnitz eingetragen, im Dorfe und der für Trebnitz bezeichnen Grundstücke:  
a) das Hausgrundstück Nr. 75 mit Bindemülle;  
b) die Ackerfläche Nr. 68 a, b, c, 104 und 109b, Gemarkung Trebnitz, Kartenblatt 3, Parzelle 29, 30, 31, Kartenblatt 4, Parzelle 144 und 151;  
c) die Ackerfläche in der Wobenspitze Kartenblatt 5, Parzelle 9 und 10  
am 28. September 1897, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Gasthof des Gutsbesitzers Schiele in Trebnitz verdingung werden.  
Die Grundstücke sind mit 99.60 Mark Meiertrag und einer Fläche von 3,5979 Sektar zur Grundsteuer, mit 177 Mk. Meiertrag und zur Gebäudesteuer veranlagt.  
Götthener, den 31. Juli 1897. (0440)  
Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachung.**

Im  
Mittwoch, den 15. d. Mts., findet hiersehl  
**Pferdemarkt**  
(Fohlenmarkt)  
statt.  
Jersch, den 6. September 1897.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Hahn. (0425)

**Gene in gutem Zustande befindliche**

**Vorkwindmühle**  
mit guter Rundschiff und Geschäftsmüllerei in einer Stadt billig zu verkaufen. Off. unt. Z. 10164 an die Exped. d. Bl.  
**Selbstfahrer**, brauner Napf mit grünem Häben, 4 Hing, fast neu und elegant, unter Preis zu verkaufen. Offerten unt. C. r. 10535 an Rud. Mosse, Halle. (0465)

**Weizen**

zur Saat empfindl.  
Domäne Karsroda b. Nohla (Sarg). (10097)  
Roedel.  
**Offene und geuchte Stellen.**

**Offerten von Stellen-Suchenden**

ist stets das für den Weiler-Verband benötigte Porto beizufügen.  
Expedition d. „Halle. Bl.“

**Reise-Vertreter.**

Ein. sind einzug. Bremen, Postfach 388.

**Junger Controller.**

mit guten Zeugnissen, sucht Stellung, wo er sich in der Verwaltung betheiligen kann. Besondere Angebote bitte unter B. 6. 77 postl. Meuselwitz (S.-A.) zu richten. (0468)

**Suche für sehr gute Stellen:**

1. Verwalter für 1000 Morgen große Besitzung mit Zuckerrübenbau bei Zerpzig, 1. Beamter für mittleres Rittergut am weit Gef. 1. Oekonom- u. Volontär für Rittergut bei Weig (seiner Anwesenheit). 2. Oekonom u. Volontär für 4000 Morgen große Besitzung nach Salzen (weit Vogt). B. a. u., Halle (Saale), Gr. Märkerstraße 9.

**Verwalter**, nicht zu jung, wirtschastlich gewandt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet 1. Ort. Stellung in der Nähe von Halle. Meldung St. Ulrichstr. 6, 1. (0457)

**Ober-Weizerke-Gejuch.**

Ein durchweg tüchtiger, erfahrener, mit besten langjähr. Zeugnissen versehen, versch. Schmeizer sucht fortw. 1. Ort. anderweitige Stelle von 40-150 Tsd. Reich. Welche Verhältnisse bitte Briefe an Barthold, Ober-Weizerke, Sachsenburg bei Selbungen (Halt.) zu senden.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung gesucht. Derselbe findet hier Gelegenheit, sich in allen Zweigen der Landwirtschast, namentlich mit allen Maschinen vertraut zu machen, sowie auf Wunsch den rationellen Zuckerrübenbetrieb näher kennen zu lernen. Nur solche, denen um gründliche, praktische Erlernung der Oekonomik gehen und an strenge Familienordnung halten, wollen sich melden. Gehalt 2 Jahre, Gehrgeld nach Vereinbarung. Offerten unter N. S. 502 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg. (0456)

**Oeconomie-Lehrling**

findet zum 1. Oktober resp. 1. Januar Stellung auf Domäne Zerbau.  
Köber,  
Königlich Oberamtmann.  
Ein ält. Mann ohne Familie sucht eine Hauswirtschast. 2 Hst. werden angen. Kl. Klausstr. 14 im Bollwerk.

**Junge Engländerin**

sucht in guter Familie ohne Gehalt. Wth. 3. Pr. Kruskat, Gärtenstr. 16, p.

**Kleinkinder-Lehrerin**

mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. Offerten unter Z. 10400 an die Exped. dieser Zeitung erdten. (10400)

**Mamsell**

bei 70 Thaler Gehalt. Zeugnisse u. Photographie an  
Frau Elisabeth Voigt,  
Gut Günsfeld. (0451)

**Mamsell,**

welche im Kochen und Molkerei erfahren, sucht zum 1. Oktober cr.  
Dom. Schortewitz bei Gr. Wölsdorf in Anhalt. (10403)

**Wirthschafterin.**

Frau Amstrath Lüttich,  
Sitzigenbach bei Gieselen.  
Ein junges  
**Mädchen**, das die Landwirtschast erlernt hat, findet per 1. Oktober Stellung. Zeugnisse u. Gehaltsanfrage sind zu senden an die  
Domäne Arnstadt i. Th.

**Zwei junge Mädchen,**

welche das Kochen zu erlernen wünscht, finden zum 1. Oktober Stellung. (0448)  
Hoch goldene Engel, Halle a. S.

**Bermiethungen.**

Friedrichstraße 28  
verdingungshalber 2. Et., 3 Zim., 2 große Kammern, Küche und Zubeh., 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres daselbst hatere.

**Bernburgerstr. 1**

berthsch. I. Etage Ost. zu verm. Verdingung von 10-12 Th. (9174)  
Näheres Sachs, Gr. Ulrichstr. 57.

Die wohlfeilste Ausgabe des

**Bürgerlichen Gesetzbuches**

nebst Einführungsgesetz

stellen wir hiermit zum Verkauf. Das Werk (gross Octav mit Umschlag) hat einen Umfang von 456 Seiten „Bürgerliches Gesetzbuch“, 50 Seiten „Einführungsgesetz“, 10 Seiten „Inhaltsverzeichnis“, 25 Seiten „Ausführliches Sachregister“, im Ganzen 541 Seiten für

nur 40 Pfg. und 20 Pfg. Porto.

Da der Vorrath nur klein ist, so geschieht der Versand nach dem Einlauf der Bestellungen. Dem Betrag von 40 Pfg. in deutschen Reichspostmarken bitten wir 20 Pfg. Porto beizufügen. Die Bestellungen sind baldmöglichst zu richten an den

Verlag der „Halleschen Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S.